

# STATISTISCHE BERICHTE

\* C II 1

Agrardienst 67

4/12/70

## Endgültige Ernte von Hülsenfrüchten und Raufutter

Nach der endgültigen Schätzung der Ernteberichtersteller haben die Hektarerträge der Hülsenfrüchte die Vorjahreserträge bei Bohnen und Hülsenfruchtgemenge nicht ganz erreicht, bei Erbsen und Wicken geringfügig übertroffen. Im ganzen liegen die Flächenleistungen bei Hülsenfrüchten knapp unter denen des Vorjahres, wenn auch um gut ein Zehntel über dem Durchschnitt der Jahre 1964/69. Da die Anbaufläche gegenüber 1969 ebenfalls etwas eingeschränkt wurde, bleibt die Gesamternte an Hülsenfrüchten mit knapp 20 000 dz um gut 10% hinter der vorjährigen Rekordernte zurück. Im einzelnen resultiert der Ernterückgang, abgesehen von der etwas geringeren Flächenproduktivität, aus Anbaueinschränkungen bei Ackerbohnen, Wicken, Futtererbsen und Hülsenfruchtgemenge. Die Produktion von Speiseerbsen und Speisebohnen ist dagegen bei deutlich vergrößertem Anbau höher als im Vorjahr.

Die guten Flächenleistungen des Vorjahres konnten auch bei Futterpflanzen nicht ganz erreicht werden: der durchschnittliche Hektarertrag der Raufutterpflanzen wurde von den Sachverständigen mit reichlich 74 dz/ha veranschlagt, das sind 5 bis 6% weniger als 1969 und knapp 2% mehr als im Mittel der Jahre 1964/69. Die Gesamternte an Raufutter von ungefähr 62,4 Mill. t besteht überwiegend aus den Grünlanderträgen, während Klee und Luzerne zusammen nur gut 7 Mill. dz erbrachten (1969 knapp 8 Mill. dz). Da bei den Wiesenflächen in diesem Jahr auch die Mähweiden mit erfasst sind, ist ein unmittelbarer Vergleich der Raufutterernte aus Wiesen einschließlich Mähweiden mit den früheren Jahren nicht mehr möglich. Die Ernte an Grünmais, der bekanntlich zum größten Teil als Silomais kultiviert wird, lag mit 13,4 Mill. dz um 40% höher als im Vorjahr, was allerdings zum größten Teil auf eine starke Anbauausdehnung zurückzuführen ist. Die Erntevorschätzung von Zuckerrüben brachte Anfang November noch eine geringfügige Steigerung der Flächenenerträge gegenüber der Schätzung im Oktober, doch werden die Vorjahreserträge wohl nicht erreicht. Im ganzen rechnet man jetzt mit einer Rübenernte von knapp 8,9 Mill. dz, das wären 207 300 dz weniger als im Vorjahr, aber fast 263 000 dz mehr als im langjährigen Mittel. Allerdings bleibt bis zum endgültigen Ergebnis noch abzuwarten, wie die Zuckerrübenkampagne ausläuft. Der Wachstumstand von Winterraps und Winterrüben wurde Anfang November etwas günstiger beurteilt als zur gleichen Zeit des Vorjahres, doch kommt es bekanntlich bei diesen Fruchtarten besonders darauf an, wie sie den Winter überstehen.

\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Endgültige Ernteschätzung von Hülsenfrüchten, Rauhfutter und Grünmais

Vorschätzung der Zuckerrübenerte

Anfang November 1970

Fruchtart	Regierungsbezirk								
	Nordwürttemberg			Nordbaden			Südbaden		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz
Speiseerbsen	131	30,7	4 023	142	23,9	3 393	38	18,4	701
Futtererbsen	431	22,7	9 805	54	23,6	1 272	153	28,1	4 294
Speisebohnen	128	24,4	3 127	55	20,9	1 151	50	20,6	1 032
Ackerbohnen	1 514	27,5	41 651	310	32,1	9 942	590	31,0	18 290
Wicken	89	20,9	1 856	23	25,6	612	13	18,4	239
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	159	24,8	3 937	21	25,3	532	49	25,7	1 261
Hülsenfrüchte insgesamt	2 452	26,3	54 399	605	27,9	16 902	893	28,9	25 817
Klee, auch im Gemisch mit Gräsern <sup>1)</sup>	25 198	82,8	2 087 218	8 801	81,4	716 392	9 059	79,2	717 604
Luzerne <sup>1)</sup>	10 210	89,4	912 850	9 140	80,7	737 944	3 750	80,8	303 157
Wiesen und Mähweiden <sup>1)</sup>	209 575 <sup>2)</sup>	73,8	15 477 020 <sup>2)</sup>	41 818 <sup>2)</sup>	72,6	3 038 034 <sup>2)</sup>	188 844 <sup>2)</sup>	69,0	13 023 801 <sup>2)</sup>
Ackerwiesen <sup>1)</sup>	15 465	74,5	1 152 085	8 593	64,0	550 113	12 093	71,7	866 550
Rauhfutter insgesamt <sup>1)</sup>	260 448 <sup>2)</sup>	75,4	19 629 173 <sup>2)</sup>	68 352 <sup>2)</sup>	73,8	5 042 483 <sup>2)</sup>	213 746 <sup>2)</sup>	69,8	14 911 112 <sup>2)</sup>
Grünmais, Silomais	13 428	458,0	6 149 428	6 837	433,3	2 962 548	5 121	426,3	2 183 335
Zuckerrüben	10 882	461,0	5 016 602	7 961	435,0	3 463 035	555	458,2	254 301

Von der Ernte des Rauhfutters wurden tatsächlich als Heu geworben:

Rauhfutter	Regierungsbezirk								Baden - Württemberg	
	Nordwürttemberg		Nordbaden		Südbaden		Südwestfalen- Hohenzollern			
	%	insgesamt dz	%	insgesamt dz	%	insgesamt dz	%	insgesamt dz	%	insgesamt dz
	des Gesamtertrages									
Von Klee	20	409 884	24	175 128	27	194 798	18	239 983	21	1 019 793
Von Luzerne	70	636 535	76	561 525	61	184 421	66	165 923	70	1 548 404
Von Wiesen und Ackerwiesen	80	13 305 238	86	3 078 795	82	11 410 210	74	15 717 654	79	43 511 897
Von Rauhfutter insgesamt	73	14 351 657	76	3 815 448	79	11 789 429	71	16 123 560	74	46 080 094

Noch: Endgültige Ernteschätzung von Hülsenfrüchten, Rohfutter und Grünmais

Vorschätzung der Zuckerrübenerte

Anfang November 1970

Fruchtart	Regierungsbezirk			Baden - Württemberg			Veränderung der Gesamternte gegen	
	Südwestfalen-Lippe						1969	1964 / 69
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		in %	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		
Speiseerbsen	82	22,8	1 873	393	25,4	9 990	+ 34,3	- 27,8
Futtererbsen	1 164	25,4	29 510	1 802	24,9	44 881	- 2,8	+ 1,8
Speisebohnen	123	18,2	2 233	356	21,2	7 543	+ 8,6	+ 9,7
Ackerbohnen	1 854	28,2	52 333	4 268	28,6	122 216	- 15,2	+ 25,7
Wicken	56	20,9	1 172	181	21,4	3 879	- 12,2	- 31,2
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	186	25,7	4 787	415	25,3	10 517	- 13,5	+ 26,5
Hülsenfrüchte insgesamt	3 465	26,5	91 908	7 415	26,8	199 026	- 10,1	+ 13,1
Klee, auch im Gemisch mit Gräsern <sup>1)</sup>	16 578	80,7	1 338 288	59 636	81,5	4 859 502	- 9,4	- 12,9
Luzerne <sup>1)</sup>	3 342	75,4	252 122	26 442	83,4	2 206 073	- 14,0	- 34,4
Wiesen und Mähweiden <sup>1)</sup>	257 039 <sup>2)</sup>	77,2	19 837 415 <sup>2)</sup>	697 276 <sup>2)</sup>	73,7	51 376 270 <sup>2)</sup>	.	.
Ackerwiesen <sup>1)</sup>	19 087	72,8	1 389 828	55 238	71,7	3 958 576	- 10,6	- 14,7
Rohfutter insgesamt <sup>1)</sup>	296 046 <sup>2)</sup>	77,1	22 817 653 <sup>2)</sup>	838 592 <sup>2)</sup>	74,4	62 400 421 <sup>2)</sup>	.	.
Grünmais, Silomais	4 058	511,2	2 074 438	29 444	454,1	13 369 749	+ 40,7	+ 96,5
Zuckerrüben	380	425,0	161 500	19 778	449,8	8 895 438	- 2,3	+ 3,0

Der Wachstumsstand von Winterraps und Winterrüben Anfang November 1970

Ölfrucht	Regierungsbezirk								Baden - Württemberg	
	Nordwestfalen		Nordbaden		Südbaden		Südwestfalen-Lippe		1969	1970
	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970		
	Begutachtungsziffern (Noten) <sup>3)</sup>									
Winterraps	3,2	2,5	2,9	2,5	2,8	2,7	2,6	2,5	2,9	2,5
Winterrüben	3,6	2,6	3,0	2,6	2,5	2,4	2,5	2,6	2,9	2,5

1) Ertrag als Heu gerechnet. - 2) Einschließlich Mähweiden, mit den früheren Jahren nicht mehr unmittelbar vergleichbar. -

3) Noten: 1,0 - sehr gut, 2,0 - gut, 3,0 - mittel, 4,0 - gering, 5,0 - sehr gering.